

Otto's Beauty Shop zieht um

Schönheit Bereits am 1. Februar eröffnet sich am Limmatquai 22 eine neue Beautywelt. Otto's eröffnet auf 137 Quadratmetern mit Pflege- und Kosmetikprodukten zu unschlagbaren Preisen seinen neuen Beauty Shop. PD

Dass Schönheit nicht teuer sein muss, wissen die Zürcherinnen und Zürcher schon länger: In den vergangenen zwei Jahren verwöhnte der Otto's Beauty Shop an der Oberdorfstrasse 28 seine Kundschaft mit hochwertigen Pflege- und Kosmetikprodukten zu unschlagbaren Preisen. Nun zieht die Boutique an den Limmatquai 22.

Unschlagbare Preise

Per 1. Februar übernimmt Otto's die Räumlichkeiten des auf Seifen und Pflegeartikel spezialisierten Unternehmens Soeder. Der neue Beauty Shop erstreckt sich über 137 Quadratmeter und reicht von professionellen Hair-Care-Produkten über Make-up-Artikel und mo-



Parfüms der bekanntesten Marken sowie ein ausgewähltes Sortiment für Gesicht- und Körperpflege und Professional Hair Care-Produkte entdecken. PD

dischen Accessoires, bis hin zu feinduftenden Parfums. Von Hugo Boss über Lancôme bis zu Bulgari sind Klassiker dabei – und das wie immer zu unschlagbaren Otto's-Preisen.

Der Beauty Shop punktet aber nicht nur mit konkurrenzlosen Preisen und der tollen Lage an der Limmat, sondern auch mit einem exklusiven Ambiente sowie fachkundiger Beratung. Dies nicht zuletzt deshalb, weil alle bestehenden Mitarbeitenden von der Oberdorfstrasse 28 an den Limmatquai 22 ziehen. Ganz nach dem Motto: «Schön, schöner, Ottos's Beauty Shop!»

Weitere Informationen:
www.ottos.ch

Erste Immobilienaustausch-Plattform

Netzwerk Um Schwung in den stagnierenden Schweizer Immobilienmarkt zu bringen, hat das Start-up «hoyou» eine online Plattform entwickelt, auf der Menschen ihre Häuser oder Wohnungen tauschen können. Mit Erfolg. PD

«In unserer langjährigen Erfahrung als Immobilienvermittler haben wir oft erlebt: Familien wachsen aus einer zu kleinen Wohnung heraus, ältere Menschen fühlen sich irgendwann in ihrem zu grossen Haus einsam oder können es gesundheitlich nicht mehr selber bewirtschaften. Diese sich suchenden Bedürfnisse zusammenzubringen, ist unser Ziel», erklärt die «hoyou»-Gründerin Christine Hegglin. Um den Eigentümer auch persönlichen Support zur Plattform bieten zu können, bildet die Immobilienexpertin und Unternehmerin ein schweizweites Netzwerk an Tauschexperten aus. Aktuell sind es 23 ortsansässige Tauschexperten an sieben Standorten, alles «hoyou»-zertifizierte und selbstständige Qualitäts-Immobilienmakler.

Ebenfalls einzigartig soll die auf der Plattform angebotene Auswahl an Immobilien sein. «Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele mit ihrer Immobilie gar nicht erst auf den Markt gehen wollen, weil dort kaum attraktive Alternativen angeboten werden. Aus Angst, für ihr Eigenheim nicht rechtzeitig einen Ersatz zu finden, warten sie erstmal ab. Wenn aber alle warten tut sich nichts auf dem Immobilienmarkt. Das Resultat ist ein aus-



Sie betreiben eine innovative Plattform, die bisher einzigartig in der Schweiz ist und rasant wächst. Von links: Sheila Sost, Verantwortliche «hoyou»-Academy, Christine Hegglin, Inhaberin/Geschäftsführerin, Vanessa Inderwies, Leiterin Service-Zentrale und Nina Achermann, Praktikantin Backoffice. Bild: PD

getrockneter Markt, obgleich viele Tauschwillige vorhanden sind.» Ein Teufelskreis, den die «hoyou»-Gründerin mit einem attraktiven System, einfachen Funktionen und spannendem Storytelling durchbrechen will.

Über «hoyou»

Hinter «hoyou» steht ein passioniertes Team aus erfahrenen Immobilienexperten, das sich im Frühjahr 2022 zusammengeschlossen hat. Mit

dem Credo: «Immobilien einfach tauschen» setzt «hoyou» der komplizierten, langwierigen Immobiliensuche entgegen. Das Schweizer Start-up mit Sitz in Steinhausen/ZG hat sich zum Ziel gesetzt, den Traum vom passenden Heim für jedermann erfüllbar zu machen und schnell eine neue Lösung parat zu haben, wenn sich die Wohnbedürfnisse mit der Zeit wieder verändern.

Weitere Informationen:
www.hoyou.ch

EWZ: Bestplatzierter Energiedienstleister

In der aktuellen BFE-Benchmarking-Studie 2021/2022 belegt das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) in den Kategorien «Querverbund Strom & Wärme» sowie «Wärme» jeweils den 1. Platz. Damit ist das EWZ der bestplatzierte Energiedienstleister der Schweiz. Mit der Studie evaluiert das Bundesamt für Energie (BFE) die Aktivitäten zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz von Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVU). Diese Spitzenplatzierungen bestätigen: EWZ ist das führende EVU der Schweiz mit wegweisenden Lösungen. «Die Produktion und Versorgung der Geschäfts- und Privatkundschaft mit erneuerbarer Energie ist unsere Kernaufgabe – und das seit über 130 Jahren», sagt EWZ-Direktor Benedikt Loepfe. «Wir beweisen seit Jahrzehnten, dass die Konzentration auf erneuerbare Energien, ob für die Strom- oder die Wärme- und Kälteproduktion, nicht nur sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich betrieben werden kann.» So produziert das EWZ fast ein Drittel (knapp 1000 Gigawattstunden) der für die Stadt Zürich benötigten Elektrizität in Windparks im Ausland. Mit dem konsequenten Vorantreiben des Photovoltaikausbaus sowie den geplanten Wasser- und Windkraftprojekten im Inland will EWZ die Produktion von erneuerbarer Energie in der Schweiz weiter ausbauen. RED